

PROTOKOLL

173. Jahresversammlung vom: Mittwoch, 18. Juni 2025
18.30 Uhr, Aula, Sommerau 41, 4444 Rümlingen

Teilnehmende:

E. Bossert (Gelterkinden)
R. Thomet (Diegten)
F. Aschwanden (Liestal)
H.J. Dolder (Zeglingen)
L. Conrad, Basel (Revisionsstelle)

Ch. Mangold, Co-Präsidentin
M. Gnos, Co-Präsident
R. Bossert, Vorstandsmitglied
N. Ziegler, Vorstandsmitglied
M. Stöckli-Bitterli, Vorstandsmitglied
S. Thum-Widmer, Vorstandsmitglied
D. Schweizer (Protokoll)

S. Zürcher (Schulleiter, Tagessonderschule MOFA)
M. Stampfli (Sommerau Sozialpädagogik)
S. Reiner (Institutionsleiterin, Schulinternat)
D. Sturm (Geschäftsführer, Verein)

Entschuldigt:

Bajaktari Flamur, BLKB Liestal
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Liestal
Freivogel Esther, Gelterkinden (Vereinsmitglied)
Freivogel Daniel, Gelterkinden (Vereinsmitglied)
Gautschi Marcel, BLKB Liestal
Hans Grieder AG, Tecknau
Ott Christian, Gelterkinden
Pitschen Silvio, Itingen
Riebli Peter, Buckten
Scheuber Patrick, BLKB Liestal
Stauffer Peter & Marianne, Anwil
Strub Corinne (Vereinsmitglied)
Strub Urs (Vereinsmitglied)
Thomet Adrian, Läufelfingen
Völlmin Karl, Ormalingen (Vereinsmitglied)

Hinweis: Alle zugestellten oder während der Sitzung ausgeteilten
Unterlagen sind integrierende Bestandteile des Protokolls.

Begrüssung
(Matthias Gnos)

Matthias Gnos begrüsst um 18.32 Uhr die Vereinsmitglieder und Gäste namentlich zur 173. Versammlung des Vereins Sommerau. Er ist stolz auf dieses hohe Alter von 173 Jahren der Sommerau. Er begrüsst die Delegierten Res Thomet, Edith Bossert und

Fred Aschwanden, die Gäste sowie die Revisionsstelle, welche durch Luc Conrad vertreten ist. Er fragt bezüglich Wortmeldungen zur Traktandenliste. Dies ist nicht der Fall.

1. Protokoll der 172. Jahresversammlung vom 19. Juni 2024
(Christine Mangold)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht-erstattung 2024
(Matthias Gnos und Christine Mangold)

Matthias Gnos erläutert, dass im Jahresbericht ein spannender Rückblick vom letzten Vereinsjahr abgebildet wurde. Er geht auf die Veränderungen im Vorstand mit dem Austritt von Thomas Flückiger ein. Der Vorstand hat sich aufgrund des grossen Aufwands im Ressort Schule entschieden, dies auf zwei Personen aufzuteilen. Marianne Stöckli-Bitterli und Sandra Thum-Widmer haben sich erfreulicherweise für das Amt zur Verfügung gestellt. Unter Traktandum 8 wird die Wahl der beiden vorgenommen. Auf der operativen Seite ist Barbara Willi, Schulleiterin Tandem in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie wurde von Sämi Ruesch und Isabelle Hunkeler, beides langjährige Mitarbeitende aus dem Tandem, ersetzt. Beim Mofa ist der Schulleiter Christoph Martin per Ende Schuljahr 2024 ausgetreten. Erfreulicherweise konnte die Sommerau mit Stephan Zürcher einen erfahrenen Schulleiter gewinnen. Stephan Zürcher stellt sich der Versammlung kurz vor.

Matthias Gnos geht auf die Auslastung im Bereich Sozialpädagogik ein. Dieser Bereich ist sehr volatil. Austritte haben finanzielle Auswirkungen und ziehen Akquise-Arbeiten usw. mit sich. Die Akquise-Arbeiten waren im vergangenen Jahr doch sehr anspruchsvoll. Es waren viele Anfragen, aber schlussendlich kam es zu keiner Zusammenarbeit. Die Elternarbeit wird ebenfalls zunehmend anspruchsvoller. Es ist der Sommerau ein Anliegen, die Elternarbeit so zu führen, dass die Kinder keine Loyalitätskonflikte erfahren.

Bei den Schulen AG ist die Auslastung sehr erfreulich. Es zeigt sich die Tendenz ambulante vor stationärer Behandlung. Die Internatsschule wird erst im zweiten Schritt in Betracht gezogen. Die Tarifverhandlungen sind zudem ein brisantes Thema. Die Sommerau steht für gerechte Tarife ein.

Matthias Gnos erläutert das Projekt «Eingangsstufe», als Angebot für den Kindergarten, welches bis Ende erste

Klasse genutzt werden kann. Der Start war im Sommer 2024 mit drei Kindern im ersten Kindergarten und drei Kindern in der ersten Klasse. Die Sommerau war hier Vorreiter. Es ist der erste Kindergarten im Kanton, welcher so geführt wird.

Matthias Gnos bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den CEO's Daniel Sturm, Snezana Reiner und Stephan Zürcher für die geleistete, hervorragende Arbeit während des ganzen Jahres.

Christine Mangold geht auf die Bauarbeiten auf der Sommerau ein. Das Jahr 2024 stand für uns im Zeichen der Erneuerung und Innovation. Bei der Planung der Teilsanierung wurden die Erneuerung der Heizung sowie der Umbau der Aula in die Teilsanierung miteinbezogen. Man wollte zweckmässige, bauliche und betriebliche Lösungen zu vernünftigen Preisen. Damit die Teilsanierung realisiert werden konnte, war der Verein ebenfalls auf die Unterstützung vom AKJB (Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote) angewiesen. Die Finanzierung war für die Sommerau eine grosse Herausforderung. Die Kostenschätzung wurde bei CHF 3 Mio. veranschlagt. Ein grosser Teil der Finanzierung wurde durch das AKJB und das Bundesamt für Justiz (BJ) gestemmt. Der Verein hat zudem durch diverse Stiftungen namhafte Beträge zugunsten der Sanierung erhalten. Die erste Etappe startete im Februar 2024. Im Januar 2025 konnten die neuen Räumlichkeiten der zweiten Bauphase bezogen werden. Sie erläutert, dass das Zusammenspiel vom termingerechten Bauen sowie die Kosten unter Kontrolle zu haben, eine grosse Herausforderung war.

Christine Mangold dankt an dieser Stelle Remo Bossert für sein grosses Engagement bezüglich dieser Teilsanierung. Sie bedankt sich ebenfalls bei allen Mitarbeitenden, welche diese Sanierung mitgetragen haben. Die Kinder wurden trotz der Bauarbeiten ausnahmslos auf der Sommerau betreut. Abschliessend war der Umbau doch ein grosser Mehrwert. Der Vorstand geht davon aus, dass in der nächsten Zeit keine Umbauarbeiten mehr anstehen werden.

• **Jahresrechnung 2024**
Verein Sommerau
(Nicole Ziegler)

Jahresrechnung 2024

Nicole Ziegler erläutert die Jahresrechnung 2024 des Vereins Sommerau, welche auf Seite 22 des Jahresberichts abgebildet wurde. Der Verein Sommerau kann für das Jahr 2024 ein sehr gutes Finanzergebnis ausweisen. Der Ertragsüberschuss erfährt mit CHF 488'262(Vorjahr CHF

399'285) eine deutliche Steigerung von 22,3 % gegenüber dem Vorjahr. Der Hauptgrund dafür liegt bei einem tieferen Liegenschaftsaufwand. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von CHF 488'000 aus. Dies ist eine Steigerung von 22 %. Hauptzweck des Vereins ist das Führen der Sommerau-Gruppe sowie das Bereitstellen der Infrastruktur. Der Betriebsertrag von CHF 1'559'123 ergibt sich hauptsächlich aus Mieterträgen und Mietnebenkosteneinnahmen im Umfang von CHF 1'338'139 und aus der Abrechnung von Leistungen des Vereins Sommerau gegenüber den Sommerau-Aktiengesellschaften von CHF 219'149. Man verzeichnete zudem einen ausserordentlichen Ertrag aufgrund eines Wasserschadens am Standort Liestal. Die Erträge aus der Vermietung von Liegenschaften stammen zu 90,5 % von den Sommerau-Aktiengesellschaften, 9,5 % aus der Überlassung von Räumlichkeiten am Standort Liestal an Externe. Nicole Ziegler geht auf den betrieblichen Aufwand ein. Tiefere Unterhalts- und Reparaturaufgaben sowie tiefere Abschreibungen machen die Unterschiede im Vorjahresvergleich aus. Es war somit eine Gewinnsteigerung durch eine Kostenreduktion. Die Nettorendite bei den Liegenschaften liegt bei 2.3 %. Dies ist eine moderate Nettorendite auf Liegenschaften.

Die Bilanz zeigt, dass Investitionen vorgenommen und somit Eigenmittel benötigt wurden. Das Eigenkapital sank von CHF 1.3 Mio. auf CHF 1.1 Mio. Das kurzfristige Fremdkapital zeigte am 31.12.2024 diverse Ausstände. Dies waren Rechnungen vom Umbau sowie interne Rechnungen gegenüber Services AG für die Miete von Liegenschaften.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 1'837'500 handelt es sich um Hypotheken. Die Rückstellung Teilsanierung (frühere Gewinne) wurde aufgelöst. Die Eigenkapitalsituation hat sich durch den Gewinn verbessert. Die Eigenkapitalquote liegt nunmehr bei 26 %. Die Spendenrechnung weist eine Minuspostion aus. Es ist allerdings keine Schuld. Der Spendenvortrag weist einen Saldo von CHF 686'540.97 aus. Dazu kommen Zuschüsse aus Legaten abzüglich der Verwendung von Spendengeldern zugunsten eines Baus eines Spielplatzes auf dem Schillingsrain-Areal. Zudem wurden rund CHF 48'300 für Sommer- und Winterlager aller Einrichtungen sowie für Schulprojekte zugesprochen.

Nicole Ziegler erläutert die Jahresrechnung der verschiedenen AG's. Die Sommerau Sozialpädagogik AG

weist einen Verlust von CHF 156'097 aus. Dies aufgrund der schwankenden Auslastungen. Die Sommerau Schule AG weist einen Gewinn von CHF 235'442 aus, Sommerau Services AG einen Gewinn von CHF 68'432. Gewinne welche vom AKJB beeinflusst werden können, gehen in einen Schwankungsfonds vom Kanton.

Andreas Thomet erläutert, dass für das Gutheissen der Rechnung die Mitglieder anlässlich dieser Versammlung fehlen. Es sind sehr wenige Mitglieder anwesend. Was passiert, wenn er als Mitglied die Rechnung nicht genehmigt? Er erläutert, dass die anwesenden Mitglieder einen grossen Einfluss auf die Zustimmung der diversen Geschäfte haben. Der Verein macht seines Erachtens zu wenig für die Mitglieder. Matthias Gnos erläutert, dass es gemäss seiner Recherche insgesamt 12 eingetragene Mitglieder gibt. Was macht ein Mitglied aus? Nur eine Spende allein reicht dafür nicht. Christine Mangold erläutert, dass die Mitgliederarbeit bei der Sommerau auf der Prioritätenliste nicht zuoberst steht. Sie erläutert, dass seit ihrem Eintritt vor 20 Jahren, die Jahresversammlungen immer spärlich besucht waren. Daniel Sturm erläutert, dass die Ressourcen für die aktive Mitgliederwerbung via Kommunikation usw. nicht vorhanden sind. Der Vorstand leistet so bereits einen enormen Aufwand. Zudem hat der Dietisberg einen Kontakt zu seinen Mitgliedern mittels Produkten, welche sich vermarkten lassen. Dies will man mit den ortsansässigen Kindern auf der Sommerau und den Schulen AG nicht unbedingt nach aussen tragen.

Weitere Fragen konnten keine beantwortet werden.

Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Revisorenbericht (Nicole Ziegler)	Die Jahresrechnungen wurden durch die Stephan Revisions AG, MuttENZ revidiert. Luc Konrad erläutert, dass es eine eingeschränkte Revision gab. Diese unterscheidet sich zur ordentlichen Revision. Dieses Vorgehen wurde beim Testat ebenfalls erläutert. Die Jahresrechnung 2024 erhält ein vorbehaltloses Testat. Luc Konrad bedankt sich für die Zusammenarbeit.
5. Wahl Tagespräsidium (Matthias Gnos)	Daniel Sturm wurde als Tagespräsident gewählt. Er erläutert, dass der Vorstand viele Stunden zugunsten der Sommerau investierte. Die operativen Ebenen, namentlich Snezana Reiner, Stephan Zürcher und Daniel

	Sturm erleben einen aktiven und engagierten Verein. Er empfiehlt, dem Vorstand die Décharge zu erteilen.
6. Décharge-Erteilung an den Vorstand (Matthias Gnos)	Die Vereinsmitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge.
7. Wahl der Revisionsstelle (Matthias Gnos)	Der Vorstand schlägt der Vereinsversammlung vor, erneut die Firma Stephan Revisions AG für die Dauer eines Jahres als Revisionsstelle zu wählen. Die Vereinsmitglieder sprechen der Stephan Revisions AG erneut ihr Vertrauen aus. Die Revisionsstelle nimmt die Wahl gerne an.
8. Wahl/Bestätigung Mitglied des Vorstands (Matthias Gnos)	Die folgenden Mitglieder des Vereinsvorstands stellen sich für eine vierjährige Amtsdauer zur Wahl: • Sandra Thum-Widmer • Marianne Stöckli-Bitterli Die beiden Vorstandsmitglieder stellen sich vor. Die beiden Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.
9. Ausblick (Matthias Gnos, Christine Mangold)	Matthias Gnos erläutert, dass die Belegungen für die Sommerau ein zentrales Thema darstellen. Die Personalfuktuation zu stoppen ist zudem ein grosses Anliegen des Vorstandes. Das Einführen der neuen Dachmarkenstrategie soll dazu beitragen. Zudem sind gute Geschäftsabschlüsse und eine gute Finanzlage ein Ziel des Vereinsvorstandes. Die hohe Qualität der Betreuung aller Kinder ist zudem ein Anliegen des Vorstandes. Matthias Gnos richtet seinen Dank an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Christine Mangold richtet ihren Dank ebenfalls an Matthias Gnos für sein Wirken. Sie erläutert die neue Dachmarke der gesamten Sommerau mit einem einheitlichen Logo und dem Claim leben, lernen, wachsen. Zudem dankt Christine Mangold allen Mitarbeitenden der Sommerau für ihr Wirken. Der Anlass «Wir sind Sommerau» soll den Zusammenhalt aller Mitarbeitenden an den verschiedenen Standorten begünstigen. Das ist ein grosses Anliegen des Vorstandes, dass sich die Mitarbeitenden als Einheit Sommerau sehen.
10. Verschiedenes	Fred Aschwanden fragt, wie viele Kinder bei der Sommerau in den Schulen und im Heim betreut werden. Matthias Gnos erläutert, dass im Internat 32 Kinder und in den Schulen 72 Kinder betreut werden. Total sind dies 104 Kinder. Zudem bietet die Sommerau noch die sozialpädagogische Familienbegleitung an. Fred



Aschwanden bedankt sich für die Information. Er hat diese Zahlen allerdings im Jahresbericht vermisst.

Matthias Gnos schliesst die Sitzung und bedankt sich für das Interesse.

Sitzungsschluss: 19.35 Uhr

Rümlingen, 18. Juni 2025

Für das Protokoll:

Doris Schweizer